

Weg mit dem „alten Knochen“

„Ran an die Handys!“

Ostbevern - Die Kolpingsfamilie Ostbevern ruft zum Spenden alter Mobiltelefone auf.

Dienstag, 13.11.2018, 15:14 Uhr

Nicht mehr gebrauchte Handys spenden und Gutes tun – das Kolpingwerk Deutschland unterstützt als Kooperationspartner die Handyspendenaktion von „**missio** Aachen“ und ruft zum Mitmachen auf, teilt die Kolpingsfamilie Ostbevern mit. Fast jeder hat ein oder mehrere Handys zu Hause, die nicht mehr benutzt werden. In Deutschland gibt es schätzungsweise 124 Millionen nicht mehr benötigte Handys, heißt es in der Ankündigung.

Durch die Aktion könne die Situation der Menschen im Kongo verbessert und ein Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen geleistet wer-

den, so **René Teuber**, Vorsitzender der Kolpingsfamilie. „In unseren Handys beziehungsweise Smartphones sind wertvolle Erze und Metalle verbaut – Rohstoffe, die oft unter menschenunwürdigen Bedingungen im Kongo abgebaut werden. Die Menschen, die diese Stoffe aus dem Boden holen, sind oft schlimmster Gewalt ausgesetzt. Viele Menschen sind deshalb auf der Flucht oder versuchen zu fliehen.“

Die gespendeten Handys werden recycelt, um die wertvollen Rohstoffe zu gewinnen. Ein Anteil des Erlöses geht zu gleichen Teilen an „missio“ und das Kolpingwerk Deutschland. Das Kolpingwerk unterstützt mit seinem Anteil die Bewusstseinsbildung für die Bekämpfung von Fluchtursachen. Die Kolpingsfamilie Ostbevern beteiligt sich an der Handyspendenaktion und hat eine Annahmestelle in der Kolping-Spielgruppe „Sonnenkäferkinder“ am Eichenweg 2 eingerichtet.

Nicht mehr gebrauchte, auch defekte Handys können bei der Kolping-Spielgruppe abgegeben werden – während der Öffnungszeiten zwischen 8 und 12 Uhr. Nach den Öffnungszeiten können die Geräte in den Briefkasten eingeworfen werden.

Zum Thema

www.kolping.de/handyaktion.

SCHLAGWÖRTER

Mobiltelefon

missio

René Teuber

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2018